

Tobias Mani, EVP  
Rahel Sonderegger, EVP  
Berti Stocker, EDU

Gemeinderatspräsident  
Simon Kägi  
Schönenbergstrasse 128  
8820 Wädenswil

Au, 2. September 2010

### **Schriftliche Anfrage betreffend Ladenöffnungszeiten**

Mit Unmut hat ein grosser Teil der Bevölkerung zur Kenntnis genommen, dass der Coop Wädenswil neu nicht nur unter der Woche, sondern auch am Samstag bis 20 Uhr geöffnet hat (vgl. beispielsweise Leserbriefe im Juli / August 2010 in ZSZ und Tagi). Im Weiteren ist es fragwürdig, dass mit Sonderaktionen der Umsatz am Samstagabend angekurbelt wird. Die vor kurzem neu eröffnete Filiale des Lidl hat ebenfalls am Samstag bis 20 Uhr geöffnet.

Auch die EVP/EDU-Fraktion stört sich an der Ausweitung der Öffnungszeiten und hofft, dass andere Geschäfte, insbesondere andere Grossverteiler wie Migros und Aldi, nicht nachziehen. Die Gründe, die gegen eine Ausweitung der Öffnungszeiten auf Samstagabend sprechen, sind zahlreich.

Im Vordergrund stehen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, welche den Samstagabend nicht mehr zur freien Verfügung haben. So wird beispielsweise die gemeinsame Familienzeit am Wochenende weiter eingeschränkt. Für kleinere Geschäfte sind längere Ladenöffnungszeiten nicht attraktiv, da die Umsätze ja meist gleich bleiben, das Personal bzw. der Inhaber aber länger arbeiten muss. Der öffentliche Verkehr (Busfahrplan) ist in Wädenswil auf die Ladenöffnungszeiten am Samstag bis 18 Uhr ausgerichtet (Montag bis Freitag bis 20 Uhr). Falls sich längere Ladenöffnungszeiten allgemein durchsetzen, müsste auch der öffentliche Verkehr nachziehen. Die allgemeine Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten der Grossverteiler unter der Woche (meist bis 20 Uhr) gibt den Konsumentinnen und Konsumenten zudem bereits die Möglichkeit, nach ihren Präferenzen einzukaufen. Eine weitere Ausdehnung am Wochenende ist daher abzulehnen.

Wir bitten den Stadtrat aus diesen Gründen, folgende Fragen zu beantworten:

1. Von wann bis wann dürfen normale Geschäfte Montag bis Freitag bzw. Samstag und Sonntag in Wädenswil geöffnet haben?
2. Teilt der Stadtrat unsere Ansicht, dass Coop und Lidl mit diesem Schritt nicht zum Wohle der Bevölkerung und des lokalen Gewerbes gehandelt haben?
3. Der Stadtrat kann sicherlich auf verschiedenen Ebenen direkt oder indirekt zumindest Einfluss auf die ansässigen Geschäfte nehmen. Welche Möglichkeiten hat die Stadt, um Coop, Lidl oder andere Geschäfte zur einer allgemeinverträglichen Ladenschlusszeit am Samstag (und auch unter der Woche) zu bewegen?

4. Ist der Stadtrat bereit, diese Möglichkeiten zu nutzen oder möchte er die Entscheide von Coop und Lidl einfach so hinnehmen und der allfälligen allgemeinen Entwicklung (Signalwirkung) tatenlos zusehen?

Wir danken dem Stadtrat im Voraus für die Beantwortung dieser Fragen und für sein Engagement im Rahmen seiner Möglichkeiten.